





Mehr über die bunte Festwoche im Juni auf den Seiten 4 und 5 Anzeige

Fotos: Böttcher



Wir beraten Sie auch über Fördergelder, Finanzierung, Energieeinsparung

# Haben Sie bei der letzten Hitze auch unter Ihrem Dachwohnraumfenster geschwitzt? Wir haben die Lösung!

- Dachdecker- u. Dachklempnerarbeiten
- Flachdachsanierungen u. Gründächer
- Wärmedämmung im Dach- u. Fassadenbereich
- Fassadenbekleidung
- Materialtransport mit eigenem Hochkran



Rufen Sie uns an! Tel. 03865 7196
Bahnhofstraße 50 • 19075 Holthusen • info@rth-dach.de

# IM BLICKPUNKT



Amtliche Bekanntmachungen & Bürgerinformationen

Seiten 6 und 7



Start für erste Talfahrt Leuchtende Kinderaugen bei Spielplatzeröffnung in Groß Rogahn

Seite 3

Raubritter, Schneesturm und eine neue Trinkwasserleitung Blick in die wechselvolle Historie des 777 Jahre alten Dorfes Schossin

Seite 8





Taktisch klug im Einzel und Doppel Wittenfördens Tischtennisspieler trainieren wöchentlich

Seite 10

Warsower Eiche bleibt Unfallschwerpunkt

Seite 13





Neue Räume für die Kleinsten

Seite 14

Die lange Trockenheit macht uns zu schaffen Flurschau in Holthusen macht erste Ausmaße deutlich Seite 15



#### AUS DEN GEMEINDEN

# 1660 Jahre Warsow

#### Ein Festumzug durch die Jahrhunderte

Warsow. Den farbenfrohen Abschluß der Warsower Festwoche bildete der bunte Festumzug, welcher am 9. Juni des Jahres quer durch die Gemeinde führte.

Krumbeck als jüngster Ortsteil wurde 160 Jahre, Kothendorf 710 Jahre und Warsow selbst ganze 790 Jahre alt. Gefeiert wurde gleich eine ganze Woche lang, an jedem Tag wartete ein kultureller Höhepunkt auf die Einwohner und Gäste der Gemeinde.

Ganze 40 Bilder zeigten die historische Entwicklung und das Alltagsleben von einst bis in die heutige Zeit. Alte Handwerkszünfte, wie Stellmacher, Schmied und Schuhmacher zeigten ihr Können, auch ortsansässige Unternehmer aus der Gegenwart präsentierten sich farbenfroh.

Neuzeitliche Einrichtungen wie die Kindertagesstätte, der Jugendclub, die Brandschützer, der Sportverein, die Kothendorfer Trachtengruppe und viele mehr gehörten zum festen Bestandteil des Festumzuges.

Als am Morgen die Wagen, Reiter, Zweiradfahrer und Fußgänger in Kothendorf Aufstellung nahmen, maß der gesamte Zug über 500 Meter. Mehr als 2 Kilometer lang, von Kothendorf bis zum Festplatz in Warsow war kurz darauf die Strecke, die der Zug in rund 90 Minuten zurücklegte. Mehr als 130 Teilnehmer hatten ihren Spaß an diesem einmaligen Bilderreigen, dessen "Urvater" der Warsower Friedrich-Wilhelm Hopp ist.

Er selbst führte den Zug als Zeremonienmeister in Frack und Zylinder an

Bescheiden wie er ist, verweist er auf die Mithilfe von Heike Lemcke aus Kothendorf, die dort die Zusammenstellung der Themen organisierte.

"Ich konnte mich dabei auf die Unterstützung vieler Einwohner verlassen. Es ist faszinierend zu sehen, wie begeistert und engagiert die Warsower und Kothendorfer gemeinsam diesen Festumzug gestalteten. Ich bin allen Teilnehmern und Helfern dankbar.", betont Fiete Hopp am Rande des Umzugs. Viele der Requisiten baute er in monatelanger Kleinarbeit selbst. Seit Januar war er täglich mit den praktischen Umsetzungen seiner

farbenfrohen Ideen beschäftigt. Von früh bis spät wer Festwoche wurde auf seinem Hof gehobelt, estumzug, welgesägt, gebohrt und gepinselt.

> Die Firma Marth Design fertigte noch pünktlich zu Beginn des Festumzuges die Schilder, an denen jeder Festbesucher erkennen konnte, worum es in den einzelnen Bildern ging.

> Historisches wie der 30jährige Krieg, die Flucht 1945, die Bodenreform oder auch der schwere Wiederaufbau wurden dargestellt. Ob als Heinrich der Löwe hoch zu Ross oder als Landarbeiter auf Schusters Rappen unterwegs, jeder Darsteller erhielt die Anerkennung der Zuschauer am Straßenrand.

Alltägliches, wie das Leben in der Bauernstube, im Dorfkrug, in der Waschküche oder auch die Arbeit einer Hebamme mit Fahrrad begeisterte das Publikum.

Ob nun Bürgermeisterin Gisela Buller in ihrer Aristokratenrobe oder Heike Niendorf und Ingeborg Hopp in Winterkleidung mit dicken Strümpfen, die sommerlichen Temperaturen an diesem Tag ließen alle Teilnehmer mächtig ins Schwitzen geraten.

Der Warsower Claus Hoyer leistete an diesem Tag zusätzlich Schwerstarbeit, er schob eine gefüllte, rund 70 Kilo schwere Holzschubkarre vor sich her, als Zeichen für den schweren Wiederaufbau nach 1945. Am Ende kamen alle glücklich, wenn auch ein wenig erschöpft am Festplatz in Warsow an.

Als Schlussbild trug ein Darsteller eine Harke, ein Besen und eine Schaufel.

"Damit stellen wir sinnbildlich dar, das die drei Ortsteile zusammengeharkt, zusammengefegt und auch zusammengeschaufelt wurden.", fügt der Zeremonienmeister bei Zielankunft an.

Gefeiert wurde in der Gemeinde Warsow schon eine ganze Woche zuvor. Am 1. Juni gab es ein großes Kinderfest in der Kita, wo weit mehr Kinder als erwartet sich sportlich und geistig betätigten.

Sportlich ging es am nächsten Tag weiter, mit einem lauten Kanonenschuss eröffnete der Warsower Sportverein sein Sportfest, jedermann konnte sein Sportabzeichen erkämpfen.

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

Auch wenn die 1. Männermannschaft mit 0:8 gegen Dynamo Schwerin im Fußballderby verlor, so wurde trotzdem abends gemeinsam im Dorfkrug gefeiert.

Großer Beliebtheit erfreute sich der Otto-Reuter Abend im Dorfgemeinschaftshaus in Kothendorf am 4. des Monats, die Senioren kamen am darauffolgenden Tag auf ihre Kosten.

Die Diele von Familie Lemcke aus Krumbeck wird den Besuchern in bester Erinnerung bleiben. Die Familie hatte zu einem plattdeutschen Heimatabend mit Gesang und Klönsnack geladen. Geschichten up platt und Akkordeonmusik erfreute die Gäste.

Zur Festsitzung im Dorfgemeinschafthaus füllte sich der Saal abermals. Unter den Gästen waren die Landtagsabgeordnete Dr. Margret Seemann, Stralendorfs Amtsvorsteher Michael Vollmerich sowie die

ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde Warsow zu finden.

Neben Festreden und Grußworten sorgte insbesondere der kulturelle Teil für Frohsinn an diesem Abend. Die Sage von Warsow wurde in einem Theaterstück dargestellt.

Bauer Hellwig sorgte mit seinem Alltagshumor und die oftmals ganz spezielle Sicht auf die Dinge des Lebens für unzählige Lachsalven im Publikum.

Am 8. Juni vor dem Abschlusstag gab dann die Freiwillige Feuerwehr Warsow Einblick in ihre Arbeit, führte Übungen vor und präsentierte die Einsatztechnik.

Am Abschlusstag selbst, füllte sich abends das Festzelt zum Tanz, ein farbenprächtiges Feuerwerk sorgte für Sternenzauber über Warsows Nachthimmel, und ließ zugleich die Festwoche ganz romantisch ausklingen.

Text: as./rei. Fotos: A. Böttcher

#### Start für erste Talfahrt

#### Leuchtende Kinderaugen bei Spielplatzeröffnung in Groß Rogahn

Groß Rogahn. Seit Anfang Juni freuen sich die Rogahner Kinder über den neuen Abenteuerspielplatz am "Rogahner Dörphus". Mit Schlagzeug, Gitarre und Akkordeon sorgten die Rogahner Kinder der Stralendorfer Grundschule für den musikalischen Auftakt des Dorffestes 2007.

Dieser Auftritt wurde im Vorfeld durch die Horterzieherin Marlies Behring geplant.

Die kleinen Künstler erhielten vom bunt gemischten Publikum viel Applaus.

Bürgermeister Michael Vollmerich



(v.l.n.r.) Mit großer Spannung verfolgten die Kinder sowie Gemeindearbeiter Peter Stubbe und Bürgermeister Michael Vollmerich die erste Talfahrt mit der neuen Seilbahn

gab den symbolischen Startschuss für die erste Fahrt mit der 40 Meter langen Seilbahn. Alle Gäste verfolgten diese Talfahrt mit Spannung.

Schnell bildete sich eine riesige Kindertraube um das neue Spielgerät. Auch der Kletterturm, die Hangrutsche, die Nestschaukel und der Kleinkindspielbereich fanden großen Zuspruch bei den Kindern. Das lustige Treiben konnten die Gäste von den schattigen Ruheplätzen unter den erhaltenen Bäumen gut verfolgen.

Bunte Luftballons wurden symbolisch gestartet, mit dem Wunsch der Einwohner verbunden, dass der Spielplatz kein Opfer von Zerstörungswut wird, denn die Gemeinde investierte in den Bau eine fünfstellige Summe.

Die Rogahner Jugendband "Second-Die Gärtner" bot Livemusik. Basteln konnten Groß und Klein beim Stand des "Kinderhauses



Stau auf der Hangrutsche: Die Rogahner Kinder freuen sich über ihren neuen Abenteuerspielplatz

Mäusenest". Für das leibliche Wohl sorgte Frank Kraft vom "Rogahner Dörphus". Alle Kinder wurden von der Gemeinde zu Bratwurst und Getränken eingeladen.

Die Gemeindevertretung bedankt sich bei allen Helfern für die Unterstützung.

Besonderer Dank gilt dem Agrarhof Groß Rogahn für die spontane Übernahme der Erdarbeiten.

Text/Fotos: Kathrin Winter & as./rei.

Anzeige

### Jugendtreff lud zum Pfingstbowling



Lukas, Ernst, Gillian und Paul gehören zu den jüngsten Jugendtreffbesuchern von Hans-Werner Lengsfeld

Stralendorf. Die letzten Minuten vor dem Pfingstfest nutzte der Jugendtreff Stralendorf für zwei Bowlingausflüge nach Schwerin -Görries. Neben solchen Angeboten können Wochentags ab 14:00 Uhr die kostenlosen Angebote des Jugendtreffs in der Schulstraße direkt am Sportplatz in Anspruch genommen werden. Die jüngsten Besucher sind 8 Jahre und die "Ältesten" 19 Jahre alt. Fest im Angebot sind Kicker- und Bowlingtisch, eine Tischtennisplatte sowie PC-und Gesellschaftsspiele. Die Betreuung und Organisation übernimmt seit Jahren Hans-Wer-

ner Lengsfeld.

Für Probleme aller Art, Wünsche und Ideen der Jugendlichen hat er immer ein offenes Ohr. Es bestehen bei Interesse die Möglichkeiten Ausflüge, Grillnachmittage oder kostenlose PC-Kurse durchzuführen. Auch handwerkliche Fertigkeiten können im Werkkeller der Stralendorfer Regionalen Schule erworben werden. Im August hat der Jugendtreff für alle Interessierten geöffnet.

"Ferienwünsche" können im Vorfeld gern geäußert werden.

Text/Foto: Kathrin Winter

Partyservice • Cateringservice Verleihservice Partyservice Maik Mohs

Lindenweg 22 • 19073 Stralendorf Tel.: 03869/7 80 99 30 • Fax: 03869/ 7 80 99 32 Funk: 01 74/9 92 19 90 • E-Mail: info@party-mohs.de

# Physiotherapie Sabine Neumann

Dorfstraße 12 · 19073 Stralendorf

➤ Krankengymnastik ➤ Manuelle Lymphdrainage
 ➤ Klassische Massagetherapie

>Ultraschall- und Elektrotherapie >Fußreflexzonentherapie

Telefon: 03869/78 09 45 • Funk: 0174/9 91 65 47

# Impressionen bom Jestumzug













# durch die Inhrhunderte



#### AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Ludwigslust nach § 74 Abs. 4 und 5 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungs-verfahrensgesetz - VwVfG M-V) in der Fassung vom 26. Februar 2004, zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.07.2006, GVOBI, M-V 2006 S, 527

Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses für das Vorhaben

#### "Abwasserableitung für das Gewerbegebiet Göhrener Tannen"

Der Landrat des Landkreises Ludwigslust als Planfeststellungsbehörde gibt nach § 74 Abs. 4 VwVfG M-V die Auslegung des auf Antrag der SAE Schweriner Abwasserentsorgung erlassenen Planfeststellungsbeschlusses für das Vorhaben "Abwasserableitung für das Gewerbegebiet Göhrener Tannen" bekannt.

Das Vorhaben befindet sich im Landkreis Ludwigslust im Amt Hagenow-Land in den Gemeinden Kirch-Jesar und Alt-Zachun sowie in der Gemeinde Hoort im Ortsteil Neu Zachun,

im Amt Ludwigslust-Land in der Gemeinde Sülstorf im Ortsteil Sülstorf, im Amt Stralendorf in der Gemeinde Holthusen im Ortsteil Lehmkuhlen sowie in der Stadt Hagenow im Ortsteil Sudenhof.

Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses mit dem Aktenzeichen

532/68/1.10-10/DIJ-01-07

sowie eine Ausfertigung des festgestellten Planes liegen in der Zeit vom

#### 10. Juli bis zum 24. Juli 2007

zur Einsichtnahme aus.

Die Auslegung erfolgt im

**Amt Stralendorf** Abteilung Liegenschaften Dorfstraße 30 19073 Stralendorf im Rahmen der Öffnungszeiten

**Dienstag** 14.00 Uhr - 19.00 Uhr

9.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie 14.00 Uhr - 18.00 Uhr **Donnerstag** 

sowie nach Vereinbarung.

#### **Hinweis:**

Gemäß § 74 Abs. 4 Satz 3 VwVfG M-V gilt mit Ende der Auslegungsfrist der Beschluss gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt. Dem Träger des Vorhabens, den der Planfeststellungsbehörde bekannten Betroffenen und denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, wird der Planfeststellungs-beschluss zugestellt.

Christiansen Landrat

Ludwigslust. den 24.05.2007

Anzeige

6



19073 Groß Rogahn 19053 Schwerin Bergstraße 3 Goethestraße 8-10

Telefon: 03 85/6 66 51 54 Telefon: 03 85/5 57 16 37

HOMEPAGE: http://www.orthopaedieschuhtechnik-prohaska.de

#### Öffentliche BEKANNTMACHUNG

des Wasser- und Bodenverbandes "Schweriner See/ Obere Sude"

Auf Grundlage seiner Satzung § 29 gibt der Wasser- und Bodenverband "Schweriner See/ Obere Sude" hiermit bekannt:

Die Unterhaltungsmaßnahmen an den Gewässern zweiter Ordnung sollen für das Jahr 2007

im Zeitraum vom 15. Juli bis 30. Dezember durchgeführt werden.

Unterhaltungsmaßnahmen sind im Wesentlichen die ein- oder zweimalige Sohlenkrautung und Böschungsmahd, die Sohlenräumung sowie alle erforderlichen Nebenarbeiten.

Grundräumungen und Gehölzpflegemaßnahmen können in der Zeit vom 1. Oktober des laufenden bis zum 31. März des darauffolgenden Jahres anfallen.

Terminliche Konkretisierungen der Gewässerunterhaltung in den jeweiligen Losen bzw. Gewässerabschnitten erfolgt über die ausführenden Unternehmen mit den Mitgliedern bzw. Nutzern von Grundstücken in Abhängigkeit von der Wasserführung und der jeweiligen Nutzung der Anliegergrundstücke.

Die Eigentümer des Gewässerbettes, die Anlieger, Hinterlieger und Nutzer werden darauf hingewiesen, dass sie laut § 66 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern die zur Unterhaltung des Gewässers erforderlichen Arbeiten und Maßnahmen an den Verbandsgewässern und Ufergrundstücken zu dulden haben.

Allen Eigentümern und Nutzern von betreffenden Grundstücken (An- und Hinterlieger), Inhaber von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird hiermit bis 13.07.2007 die Möglichkeit auf Anhörung in den Diensträumen des Verbandes in 19061 Schwerin, Rogahner Straße 96 gewährt.

Die Anhörung kann täglich (Mo.-Fr.) in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr erfolgen.

In gesetzliche Grundlagen kann Einsicht genommen werden.

gez. Rotermann Verbandsvorsteher



### BÜRGERINFORMATION

#### Das Ordnungsamt informiert:

#### Lärmbedingte Arbeiten im Freien

Rasenmähen ist mit Lärm verbunden und verlangt im nachbarschaftlichen Zusammenleben Rücksicht von Allen. Seit August 2002 ist die Maschinenlärmverordnung in Kraft. Darin sind fast alle gebräuchlichen motorgetriebenen Gartengeräte und Heimwerkermaschinen erfasst und in bestimmte Betriebszeiten eingeteilt.

Grundsätzlich gilt:

#### Betriebsverbot für alle motorgetriebenen Gartengeräte und Baumaschinen an Sonntagen und Feiertagen

**Weiter gilt:** Gartengeräte wie Rasenmäher, Rasentrimmer, Kantenschneider, Freischneider, Heckenscheren, Laubsauger, Motorkettensägen, Motorhacken, Vertikutierer, Schredder und weitere Baumaschinen dürfen an Werktagen von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr nicht betrieben werden.

Freischneider, Rasentrimmer, Kantenschneider, Laubbläser und Laubsammler dürfen weiterhin auch zu folgenden Zeiten nicht betrieben werden:

Montag bis Sonnabend in der Zeit von 7 bis 9 Uhr, 13 bis 15 Uhr und 17 bis 20 Uhr

Ausgenommen von diesen zusätzlichen Beschränkungen sind Geräte und Maschinen, die mit einem besonderen Umweltzeichen der EU gekennzeichnet sind

Rasenmähen ist von Montag bis Sonnabend von 7 bis 20 Uhr zulässig. Dieser Zeitraum sollte für die Arbeiten im Freien genügen, so dass am Sonntag und an Feiertagen die Ruhe, die jeder in seinem Wohnumfeld sucht, auch vorhanden ist.

#### Das Ordnungsamt

### Ausgedörrte Wälder: Kein offenes Feuer machen

#### Sieben Goldene Regeln der Feuerwehr gegen Brände in der Natur

Die Feuerwehren appellieren aufgrund der aktuellen Wetterlage zu brandschutzgerechtem Verhalten in der Natur und beim Grillen. Hohe Temperaturen

und Trockenheit haben in weiten Teilen Deutschlands inzwischen zu höchsten Waldbrand-Warnstufen geführt. Der Deutsche Feuerwehrverband

(DFV) fordert deshalb auf: Bitte gehen Sie aufmerksam durch Wald und Flur.

Vermeiden Sie gedankenlosen Leichtsinn. Genießen Sie den Sommer sicher!

## Sieben Sicherheitstipps der Feuerwehr für Natur und Grillvergnügen:

- Beachten Sie das absolute Verbot für offenes Feuer in Wäldern; dies gilt auch für gemütliche Grillpartys – fragen Sie nach ausgewiesenen Grillplätzen.
- Ebenso ist es verboten, in den Wäldern zu rauchen.
- Werfen Sie keine brennenden Zigaretten aus dem Fenster.
- Benutzen Sie nur ausgewiesene Parkplätze beim Ausflug in die Natur. Grasflächen können sich durch heiße Katalysatoren entzünden.
- Halten Sie die Zufahrten zu Wäldern, Moor und Heide frei sie sind wichtige Rettungswege. Beachten Sie unbedingt Park- und Halteverbote
- In einigen Gebieten ist der Zugang zu Waldgebieten untersagt bitte folgen Sie diesem Verbot.

# Melden Sie Brände oder Rauchentwicklungen sofort über Notruf 112. Hindern Sie Entstehungsbrände durch eigene Löschversuche an der weiteren Ausbreitung, wenn Sie sich dabei nicht selbst in Gefahr bringen.

# RETTEM - LÖSCHEM - BERGEM - SCHÜTZEM

#### Wehrführer besuchten Parumer Biogasanlage

Dümmer/Parum. Anforderungen an den Brand- und Katastrophenschutz sowie Einweisung in die Gefahrenpotentiale einer Biogasanlage, so lautete das Thema einer Exkursion der Wehrführer und deren Stellvertreter aus dem Amt Stralendorf. "Wir sind der Einladung nach Parum gerne gefolgt", so Amtswehrführer Manfred Pöhland, "in der Theorie sind wir bereits geschult worden, eine Anlage im laufenden Betrieb hat noch keiner der Feuerwehrkameraden erlebt".

So verfolgten die Vertreter der Wehren aus Parum, Schossin, Walsmühlen, Zülow, Warsow, Holthusen und Wittenförden mit großem Interesse den Ausführungen von Gastgeber Gottfried Lüken, der bei einem Rundgang den Betriebsablauf erklärte und Hinweise auf mögliche Gefahren und Verhaltensweisen im Havariefall gab. Bei einem kleinen Imbiss wurde das eine oder andere Detail noch einmal diskutiert, das Fazit des informativen Vormittags brachte Parums Wehrführer Reinhard Krohn auf den Punkt: "Wir brauchen keine Angst zu haben, für den Ernstfall sind unsere Wehren bestens gerüstet".

Text: as./rei. Foto: Lüken



Nahmen den Brandschutz vor Ort unter die Lupe: Die Wehrführer aus dem Amt Stralendorf

# Heimatbilder



Erfrischend: Erste Badefreuden am Dümmer See

Foto: Herausgeber

Ausgabe 6 / 27. Juni 2007

7

# Raubritter, Schneesturm und eine neue Trinkwasserleitung

#### Blick in die wechselvolle Historie des 777 Jahre alten Dorfes Schossin

Schossin. Erstmals 1230 im Zehntenregister des Bistums Ratzeburg als "Skarsihn" erwähnt, wurde Schossin im Juni diesen Jahres genau 777 Jahre alt. Das Dorf liegt reizvoll am Rande des Schossiner Beckens, einem Niedermoorgebiet mit großen Wiesenflächen. An vielen Stellen des Ortes kann man noch heute monumentale Zeitzeugen längst vergangener Zeit entdecken. So sind im nahe gelegenen Wald (Prinzenwald) noch Reststeine einer uralten Befestigung zu bestaunen, teils über- teils unterirdisch. Bei genauem Hinsehen erkennt man noch den Verlauf der Befestigung. Hier sind der Gutsbesitzer Johannes Ludwig Beckmann, sowie seine Vorfahren begraben. die damals unter riesigen Bäumen ihre Kindtaufen, Hochzeiten, Verlobungen usw. feierten. Steinerne Meilensteine aus alter Zeit stehen außerhalb Schossins, am früheren Postweg und an der Abzweigung nach Mühlenbeck. Im Dorf selbst steht gegenüber dem Gutshaus ein Gedenkstein. Nach dem das Anwesen vor der Aufsiedelung Schossins abbrannte und wieder aufgebaut wurde, ließ der Sohn des Besitzers Beckmann, ihn dort 1860 errichten und widmete ihn seinem Vater. Ein weiterer großer Stein aus vergangener Zeit steht an der Kreuzung Alte

Dorfstraße/Walsmühlener Ende. Er erinnert an die Männer aus Schossin, die im ersten Weltkrieg 1914 ihr Leben ließen.

Die Gemeinde verweist im Laufe der vielen Jahrhunderte auf eine wechselvolle Geschichte.

Raubritter, Kriege und die Pest machten dem Ort in früheren Jahrhunderten schwer zu schaffen. 1638 hatte Schossin nur noch zwei Einwohner. Auch manch einer der früheren Besitzer des Gutes, zeigte sich den Menschen als grausamer, roher Herr. Leibeigenschaft, Kinderarbeit, Frondienste und Menschenschinderei waren zur damaligen Zeit an der Tagesordnung. Einer, der es besonders arg trieb, war 1727 Hauptmann Claus von Oertzen, der das Gut zeitweilig in unrechtmäßigem Besitz hatte. Er ließ die Menschen mit Stöcken schlagen und griff dabei auch selbst zur Peitsche. Sogar fremde Leute auf der Straße wurden von ihm höchstpersönlich rabiat mit Waffen gepeinigt. 1738 wird von Oertzen unter anderem wegen Mordes, in Schwerin enthauptet. Bis heute hält sich die Sage, dass der Hingerichtete um Mitternacht ohne Kopf an der Schossin-Mühlenbecker Scheide über den Klapperberg reitet. Um 1650 siedelten sich in Schossin eine Schäferei, mehrere Handwerker,



Katastrophenwinter 79: Auch Schossin war von den Schneemassen eingeschlossen

Leineweber, Zimmerleute und eine Schmiede an, die einzige im ganzen Kirchspiel, Jedoch gab es am Ende dieses Jahrhunderts auch hier Hexenprozesse, nachdem sich der Aberglaube ausgebreitet hatte. Aus Schossin macht man 1684 einer Frau den Prozess und verbrannte sie wegen Zauberei. Die erste Schule bekam das Dorf 1750, mit einem Lehrer, der gleichzeitig auch Schneidermeister war. Dies war nichts Ungewöhnliches, denn um überleben zu können, brauchten Lehrer ein zweites Standbein, weil ihr Beruf schlecht bezahlt wurde. Ende der zwanziger Jahre wurde das Gut durch eine Siedlungsgesellschaft in Kleinbauernstellen umgewandelt, mit Haus, Hof, Feld, Wiese und Wald.

Aufgebaut wurden sie mit selbst gebrannten Ziegeln. Jeder Bauer erhielt eine Kuh, einen Pflug, ein Huhn, einen Hahn, ein Schwein und einen Wagen.

Ältere Schossiner erinnern sich noch an den schweren Schneesturm 1940, als das Dorf und die umliegenden Ortschaften total eingeschneit waren. Mit Holzschuhen an den Füßen kämpften sich die Bewohner durch den meterhohen Schnee. Nach Kriegsende 1945 zogen amerikanische Truppen durch das Dorf, drei Monate später kamen die Engländer. Wochen danach rückten die Russen ein und errichteten eine Kommandantur. Schwere Zeiten brachen für die Bevölkerung an. Die Beschaffung von Baumaterialien gestaltete sich mehr als schwierig, und erst acht Monate nach der Antragstellung, bekam die Gemeinde einen Fernsprechanschluss. Das Gut wird heruntergewirtschaftet aufgegeben und der Besitzer geht in den Westen. Die älteren Bewohner erinnern sich noch an die erste Wahl in

kongress, 1949. Für die schnellste Ausrechnung der Wahlergebnisse. gab es sogar Prämien. Nun wurden die Bauern verpflichtet, die Bevölkerung zu ernähren. Zu der Zeit lebten 374 Menschen beengt und notdürftig in Schossin, da es an geeigneten Räumlichkeiten fehlte. Nach Gründung der DDR 1949, gab es im Ort fünf Jahre später die erste LPG. In den 50er Jahren stellte sich die Frage, ob Schossin dem Landkreis Hagenow oder dem Kreis Schwerin angegliedert werden soll. Die Gemeindevertretung entschied sich für Schwerin. In der Zeit fuhren die Bauern Schossins noch die Milch mit dem Pferdewagen in die Molkerei. Es gab jetzt den ersten Konsum und eine Gaststätte im Dorf. Im Laufe der nächsten Jahre kamen ein Kindergarten, die erste Wasserleitung und eine Straßenbeleuchtung dazu. 1973 wurde Schossin mit Mühlenbeck zu einer Gemeinde zusammengeschlossen. Mittlerweile hatten sich die Wohnverhältnisse gebessert und es gab weitere Erleichterungen, z.B. eine Gasannahme, Wäschedienst und eine Poststelle. Viele Haushalte verfügten über ein Bad und Innen-WC, Fernseher, Kühlschrank und Waschmaschine. Zwölf Bewohner besaßen einen Pkw. ein Motorrad oder Kleinkraftrad befand sich in fast jeder Familie. Beliebte Höhepunkte waren in jedem Jahr die 3-Tage-Betriebsausflüge, die von der LPG für ihre Betriebsangehörigen organisiert wurden. Diese Kurzreisen führten zum Beispiel in den Harz, zur IGA nach Erfurt und nach Prag. Während der Schneekatastrophe 1979, war Schossin von der Außenwelt fast gänzlich abgeschlossen. Berufstätige, die nicht zu ihrem Arbeitsplatz in der Stadt gelangen konnten, mussten bei der Räumung

der Nachkriegszeit zum 3. Volks-

Fortsetzung auf Seite 9

Anzeigen





e-mail: Heizung-Sanitaer-Oldenburg@gmx.de

Funk: 01 71/6 41 34 13

Fortsetzung von Seite 8

der Straßen helfen, Brot wurde mit Kettenfahrzeugen herangebracht.

Mit dem Wegfall der Mauer 1989, begann auch für Schossin eine neue Ära. Die ortsansässige LPG wurde in eine "LEG Schossin GmbH" (Landwirtschaftliche Erzeugergenossenschaft) umgewandelt, deren Gesellschafter die Beschäftigten waren. Den Konsum gibt es nicht mehr, der nächste Supermarkt ist nur mit dem Auto zu erreichen. In dieser Zeit fuhren zahlreiche Händler aus allen Lebensbereichen über die Dörfer und versuchten auch in Schossin ihre Waren zu verkaufen. Von diesen Verkaufsfahrern besuchen noch heute regelmäßig ein Fischer, ein Bäcker und ein Lebensmittelhändler den Ort. Als Schossin im Jahre 1992 im Dorferneuerungsprogramm aufgenommen wurde, konnte man viele Bauvorhaben verwirklichen, so die Sanierung der Straßen, Bau des Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhauses, sowie einen Sportplatz. Dann folgten eine Trinkwasserleitung von Walsmühlen nach Schossin und der Bau eines Buswartehäuschens. Das

marode Gutshaus kaufte 1996 ein Hamburger Ehepaar, das dieses Anwesen wieder zu einem Blickfang im Ort machte, 2005 wurde die Gemeinde an die öffentliche Kanalisation angeschlossen. Im gleichen Jahr feierten die Einwohner das 775jährige Jubiläum ihres Dorfes. Drei Bewohnerinnen verfassten zu dem Anlass eine Dorfgeschichte, die dem heutigen Bürgermeister. Heiko Weiß, auf der Festwiese vor zahlreichen Zuschauern übergeben wurde. Ein Wochenende lang feierte man bei Kaiserwetter mit vielen Gästen aus nah und fern. Nach hunderten von geschichtsträchtigen Jahren und bewegten Zeiten, ist Schossin heute ein kleines, beschauliches Dorf. Viele der alten Gemäuer sind verschwunden. An ihrer Stelle stehen heute schmucke Einfamilienhäuser, die sich harmonisch in den Ortskern einfügen. Alteingesessene und Neubürger leben ein friedliches Miteinander. Uralte Bäume, steinerne Geschichtszeugen und das schöne Gutshaus mit dem mächtigen Storchennest auf der Esse der alten Schmiede, prägen das heutige Ortsbild.

Text: dabu. Foto: privat

# PFLEGEHEIM "Haus am Dümmer See"

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 29 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC. 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp Telefon: 0 38 69/78 00 11 • Mobil: 01 62/2 47 29 46



# **Stralendorfer Unternehmen**

(Neue Unternehmer gern gesehen)

#### **Anett Steller**

**Steuerberaterin**Poststraße 11 • 19230 Hagenow • Tel.: 03883/625770 • Fax: 625771

#### **Bauunternehmen Michael Bank**

Maurerarbeiten • Beton- und Stahlbetonarbeiten
Neubau und Sanierungen
Zum Ausbau 2 • 19073 Zülow
Tel.: 03869/7542 • Fax: 03869/780415

#### BBS Voland • Kontierungsbüro/Selbstst. Buchhalter

Belegsortierung, Kontierung u. Verbuchung Ifd. Geschäftsvorfälle, BWA, SUSA, OPOS (Debitoren/Kreditoren), Lohn, Büroarbeiten Lindenweg 24 • 19073 Stralendorf Tel.: 03869 780082• Fax: 03869 780083

#### Büroorganisation Bank u. Hagen GbR

Vorbereitung Buchhaltung • Lohn- und Gehaltsabrechnung Projektunterstützung

Zum Ausbau 2 • 19073 Zülow Tel.: 03869/780333 • Fax: 03869/780415

#### Continentale Bezirksdirektion U. Brehm

Versicherungen/Finanzierungen/Geldanlagen/Geschäftsvers.
Herr Jaskulke • Am Wodenweg 11 • 19073 Stralendorf
Handy: 0172/3813928 • Tel: 03869/70144

#### Elektromobile und Treppenlifte Heiko Neumann

Am Wodenweg 29 • 19073 Stralendorf • Tel: 03869/782970 www.elektromobile-hn.de • vertrieb@heiko-neumann.de

#### GIG Gesellschaft f. Ing.-Geologie mbH + EB NORD

Baugrund-, Boden- und Grundwasseruntersuchungen Low-Cost-GIS-Flächenerfassung, Kleinbohrungen, Brunnen Am Heidenbaumberg 5 • 19073 Stralendorf Tel.: 03869/7809900 • Fax: 03869/7809901

#### **Helmut Blech • Rollladen • Fenster • Markisen • Klappläden**

Bahnhofstraße 44 • 19230 Hagenow Tel. 03883/641653 • Fax: 03883/641654 www.blech-bauelemente.de • info@blech-bauelemente.de

#### Zahnarztpraxis Dipl. Stom. Silke Richter

Lindenweg 1a • 19073 Stralendorf • Tel/Fax: 03869/70425 Ahornstraße 10 • 19075 Pampow • Tel./Fax: 03865/3748

# **Der Maler in Ihrer Nähe!**

- Maler- und Fußbodenbelagsarbeiten
- versch. Mal-, Wisch- und Spachteltechniken
- Fassadengestaltung und Wärmedämmung



#### Ihr Malermeister Jan Konietzka

Lindenweg 28 • 19073 Stralendorf • Jan.Konietzka@t-online.de Tel.: 03869/780840 • Fax: 03869/780841 • Funk: 0172/3828361

#### SPORT YOR ORT



#### Jubel in Blau-Weiß



dem Aufstieg der Jungs vom FC Hansa. Auch die F-Jugend-Kicker des SV Stralendorf können sich dank neuer Trikots ab sofort in den

**Stralendorf.** Blau-weißer Jubel Farben blau und weiß über geschosherrscht nicht nur in Rostock seit sene Tore freuen. Unser Dank gilt hierfür unserem Sponsor DTN-Datentechnik + Netzwerk in Person von Herrn Röhner.

Text & Foto: Kischkat

# Taktisch klug im Einzel und Doppel

Wittenfördens Tischtennisspieler trainieren wöchentlich



Wittenförden. "Früher waren wir eine reine Frauengruppe", lacht Bianka Görg, Leiterin der Sektion Tischtennis des Turn- und Sportvereins Wittenförden.

Sie und weitere 15 Mitglieder der Sektion trainieren seit September 2003 jeweils montags ab 17.30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule.

"Die richtige Beinstellung und eine präzise Schlagtechnik sind für Tischtennisspieler jeden Bedeutung, Tischtennis ist zudem die schnellste Rückschlagsportart weltweit.", fügt die Sektionsleiterin im Gespräch an.

Es stehen sich im Einzelspiel 2 Leute pro Platte gegenüber, beliebt

#### So viele Sportler wie noch nie

Legendäres Ortsderby erlebte Premiere mit Straßenmannschaften



Hochkarätig und spannend zugleich: Das Match der Mannschaften Dörphus gegen Schulzenweg

Klein Rogahn. Im Rahmen des diesjährigen Dorffestes gab es am sportlichen Samstag eine Neuigkeit. Diesmal haben sich nicht wie gewohnt die beiden Ortsteile im sportlichen Wettstreit gegenübergestanden, sondern es wurden innerhalb der Ortschaften Spaßmannschaften gebildet.

Insgesamt nahmen 8 Mannschaften am Turnier teil. Ab 11:00 Uhr ging es auf dem Sportplatz in Klein Rogahn los. In zwei Staffeln wurden die Sportarten Volleyball, Fußball und Abwerfball bestritten. Unter der Moderation von Steffen Leu, vom Rogahner Sportverein (RSV), lief das Programm reibungslos ab. Insgesamt kam das neue Ortsderby sehr gut bei den Freizeitsportlern und Zuschauern an. "So viele Aktive wie in diesem Jahr hat es noch bei keinem Sportfest in Klein Rogahn gegeben.", so Vorstandsmitglied Steffen Leu im Gespräch mit Amtsblatt.

Nach ersten Unsicherheiten und einem spannenden und fairen Turnierverlauf, musste das Torwandschiessen über die endgültigen Platzierungen endscheiden:

Um Platz 3 und 4 schossen die Mannschaften "Fuchsberg" und "Dörphus" und um Platz 5 und 6 kämpften die Mannschaften "Oberdorf" und "Die Streuner".

Am Nachmittag fand die gemeinsame Siegerehrung statt.

"Unser Sportverein freut sich über die rege Teilnahme und den Spaß aller am Sport. Dafür hat sich die



Behielt den Überblick: Steffen Leu während der Moderation des Sportgeschehens

Mühe in der Vorbereitung wieder einmal gelohnt.", resümierte Steffen Leu zum Abschluss des Tages. Die Platzierungen:

- 1. Platz: Felix Stillfried Str. (Klein Rogahn)
- 2. Platz: Schulzenweg (Groß Rogahn)
- 3. Platz: Fuchsberg (Klein Rogahn)
- 4. Platz: Dörphus (Groß Rogahn)
- 5. Platz: Oberdorf (Groß Rogahn)
- 6. Platz: Die Streuner (Groß Rogahn)
- 7. Platz: Fritz-Reuter-Ring II (Klein Rogahn)
- 8. Platz: Fritz-Reuter-Ring I (Klein Rogahn)

Text/Foto: Kathrin Winter

ist aber auch das Doppel mit insgesamt 4 Spielern pro Platte.

Jeder Spieler bringt zum Training seinen eigenen Schläger mit, die sind oftmals Allroundschläger sowohl für den Angriff, als auch für die Abwehr geeignet.

"Ebenso verbessern wir auch die Ausdauer, Schnelligkeit und Taktik

in jeder Trainingsstunde.", so Bianka Görg weiter.

Interessierte Freizeitsportlerinnen die Freude am Tischtennis haben sind in der Gruppe jederzeit willkommen. Ein Schnuppertraining ist zu den Trainingszeiten in jeder Woche möglich.

Text & Foto: as./rei.

#### SPORT YOR ORT

#### Neues Trainergespann bei Blau Weiß Parum



Die Zusammenarbeit per Handschlag besiegelt: Trainer Manfred Waak und Vereinspräsident Eckard Boldt (r.i.B.)

Dümmer/Parum. Die alte Saison gerade mal beendet und schon gibt es erste personelle Veränderungen für die neue Spielzeit: "Der neue Trainer ab der kommenden Saison heißt Manfred Waak ". ließ es Vereinspräsident Eckard Boldt auf der Saisonabschlussveranstaltung

schon einmal durchblicken. Der in Parum wohnende Waak hat in den Neunzigern selber die Fußballstiefel für die " Blau Weißen" geschnürt, als Aktivposten im Mittelfeld war er kaum wegzudenken. "Ich sehe in der jungen Mannschaft großes Entwicklungspotential", so

der 46 jährige Diplomagraringenieur, "dieses Potential auszuschöpfen wird meine Aufgabe sein". Zu einem guten Gelingen soll auch Frank Mehler beitragen, der Manfred Waak bei seiner Arbeit unterstützen wird. Der Walsmühlener Mehler wird hauptsächlich im konditionellen Bereich mit den Parumer Fußballern arbeiten, denn da sind sich beide Verantwortlichen einig: Ohne Kondition nützt die beste Technik nichts.

Text u. Foto: Gottfried Lüken

#### REGIONAL

### Jetzt für einen Schulabschlusskurs an der Kreisvolkshochschule entscheiden

Es ist mal wieder so weit: Die Teilnehmer der Schulabschlusskurse der Kreisvolkshochschule in Ludwigslust an den Standorten Ludwigslust und Hagenow stecken mitten in den Prüfungen.

Vor etwa einem Jahr hatten sie sich entschlossen, den wichtigen Schritt zu gehen und einen Abschluss in der Berufsreife, ehemals Hauptschule oder den Realschulabschluss zu erwerben. Die Teilnehmer fragen sich nun ganz sicher, wo die Zeit geblieben ist, die zunächst so

Ohne Schulabschluss gibt es kaum Aussichten, auf dem Arbeitsmarkt einen Job zu erhalten. Das mussten viele von ihnen erfahren. Manche stehen auch im Arbeitsleben und

Ausgabe 6 / 27. Juni 2007

indem sie zum bereits abgelegten Hauptschul- nun auch noch den Realschulabschluss nachholen.

Nun drücken wir ihnen, wie allen Anderen die im Moment an den Schulen unseres Landkreises im Prüfungsfieber sind, fest die Dau-

Die Kreisvolkshochschule bietet auch in diesem Herbst Kurse zum Erwerb der Schulabschlüsse Berufsreife (Hauptschule) Realschule an

Interessenten können sich schon jetzt vormerken lassen und erhalten Informationen zu den beginnenden Kursen unter der Telefonnummer: 03874 624 1118.

#### REGIONAL

#### Volksbund wählte Vorstand

Hagenow/Ludwigslust. Mitte Juni trafen sich die Mitglieder des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Kreisverband Ludwigslust zu ihrer turnusmäßigen Wahlversammlung in Hagenow. Nach der Begrüßung und dem Vortrag des Tätigkeitsberichtes durch

die Kreisvorsitzende Dr. Margret Seemann (MdL) folgte der Wahlgang für den neuen Kreisvorstand. Dem neuen Vorstand gehören wieder Dr. Margret Seemann in der Funktion als Vorsitzende, Oberst2002, durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und die Erlöse der Benefiz-Konzerte, bis heute fast 65.000 € für diese gesellschaftlich wichtige, humanitäre Aufgabe des Volksbundes zusammentragen.

Nach der Wahl fand Landesgeschäftsführer Frank Richter lobende Worte für den Kreisverband. Richter wörtlich: "Der Kreisverband Ludwigslust ist eines unserer Aushängeschilder. Die vielfältigen Aktivitäten dieses Kreisverbandes



Der neue VDK Kreisvorstand v.l.n.r.: Lutz Kalfak, Helga Andickes-Timm, Dr. Margret Seemann, Ute Lindenau und OTL Dirk Faust sowie Norbert Hebinck (nicht dabei)

leutnant Dirk Faust vom Panzergrenadierbataillon 401 als stellvertretender Vorsitzender sowie der Wittenburger Bürgermeister Norbert Hebinck an. Neu im Vorstand Frau Adickes-Timm und Lübtheens Bürgermeisterin Ute Lindenau. Als Kreisgeschäftsführer wurde erneut Lutz Kalfak bestellt.

Die Kreisvorsitzende dankt den zahlreichen Helfern und Spendern

die Unterstützung der wichtigen Arbeit des Volksbundes. So konnte Ludwigsluster Kreisverband seiner Gründung im Januar seit

sind maßgeblich getragen vom Engagement seines Vorstandes und der vielen aktiven Helfer."

Die nächsten Aktivitäten des VDK Kreisverbandes Ludwigslust, der sich zukünftig auch verstärkt der Schul- und Jugendarbeit widmen will, sind die Benefiz-Konzerte mit dem Landespolizeiorchester am 28.08. in Hagenow, am 16.10. in Lübtheen, die Haus- und Straßensammlung im November/Dezember und das nun schon traditionelle Weihnachtskonzert in am 14.12. in Wittenburg.

Text: Kalfak Foto: Ihde Anzeige

11

# Ten und Krankenpfie Dagmar Peschke GbR Ihr Wohlbefinden

liegt uns am



Vogelbeerweg 3a 19073 Wittenförden Tel: 03 85/6 66 52 94 Funk: 01 74/9 15 85 60

Fax: 03 85/6 17 24 84

Funk: 01 74/9 15 85 59

**Schwester Ines** 

wollen ihre Chancen ausbauen, Ihre Volkshochschule

#### KIRCHE AKTUELL



Anzeigen

# Kerstin Kramer Friseurmeisterin Alte Dorfstraße 30 19073 Wittenförden Tel.: 03 85-67 68 277

Mo, Mi, Do: 12-18 Uhr 9-17 Uhr 9-18 Uhr Termine nach Vereinbarung

Ж

Vom 30.7.-6.8.07 und vom 15.8.-20.8.07 wegen Urlaub geschlossen.

"Bauelemente rund um's Haus" ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr Sommeraktion:

Rolladen zum nachträglichen Einbau jetzt bis zu 25% Rabatt

Ihr Vorteil: Kälte- und Wärmeschutz, Einbruch- und Sichtschutz

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68

## Nachrichten der Ev.Kirchgemeinde Pampow/Sülstorf

#### GOTTESDIENSTE

01.07. 14 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation in

Pampowmit Abendmahl

08.07. 14 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation in Sül-

storf

mit Abendmahl

15.07. 10 Uhr Gottesdienst in Pampow 22.07. 10 Uhr Gottesdienst in Sülte 14 Uhr Gottesdienst in Hoort 29.07. 10 Uhr Gottesdienst in Pampow

#### **KONZERTE**

30.06. 10.30 Uhr Kirche Pampow mit der Musikschule Witt 01.07. 17 Uhr Kirche Pampow mit dem Schweriner Vocalensem-

ble

#### KRABBELKREIS

montags von 09.30 bis 11 Uhr im Pampower Pfarrhaus

#### KINDERKREIS

Kinder der 2.-6. Klasse donnerstags 14 – 15.30 Uhr im Pampower Pfarrhaus

#### KINDERKIRCHENTAG

Sonnabend, den 20.07.07 im Pfarrhaus Sülstorf von 09 -12 Uhr, zum Ausklang des Schuljahres dieses Mal mit herzlicher Einladung auch an die Eltern.

#### **JUGENDFREIZEIT**

vom 23. bis 28.07.07 in Gramzow, an deren Ende ein Musical entstanden sein wird, Infos und Anmeldungen bei Anne Rose Wergin.

#### JUNGE GEMEINDE

freitags ab 19 Uhr im Pfarrhaus Pampow.

mittwochs um 20 Uhr im Sülstorfer Pfarrhaus

Di, den 03.07.07 im Pampower Pfarrhaus um 15 Uhr

#### **URLAUBSVERTRETUNG**

Pastorin v.Maltzahn-Schwarz wird vertreten

vom 15.07. – 23.07.07 durch Pastorin Gatscha, Uelitz: Tel: 03868-545

vom 23.07. – 05.08.07 durch Pastorin Harder, Gammelin;

Tel: 038850-5162

Ahornweg 10

19075 Holthusen

### **Gebäudeenergieberater** Sachverständiger – Energiepass

Ing. Büro H.- D. Dahl

Dorfstr. 5 • Stralendorf • Tel.: 0172/3136600 • Fax: 03869/7450



→ Fliesen

→ Platten

Mosaik Ihr Fliesenlegermeister

> Telefon: 03865 / 78 70 65 Telefax: 03865 / 78 70 66

Funk: 0173 / 2 01 49 06

### RETTEM - LÖSCHEM - BERGEM - SCHÜTZEM

#### Warsower Eiche bleibt Unfallschwerpunkt



Pampow. Am 18. Mai um 02.11 Uhr rückte die Pampower Feuerwehr erneut zu einem schweren Verkehrsunfall nach Warsow aus. Dieses Mal war ein PKW Golf aus Richtung Schwerin kommend, frontal gegen einen Baum gefahren. Der Fahrer konnte schwer verletzt gerettet werden.

Zum wiederholten Male ereignete sich an dieser Stelle in der Ortschaft Warsow ein solch schwerer Unfall. Im Dezember 2006 verstarb an gleicher Stelle eine junge Frau bei einem Verkehrsunfall.

Am 12. Juni kam es zwischen Pampow und Warsow um 18:32 Uhr zu einer folgenschweren Kollision zwischen einem PKW und einem Kleintransporter. Hier konnte die Fahrerin des PKW durch die Feuerwehr Pampow nur noch tot geborgen werden, der Fahrer des Kleintransporter kam schwer verletzt ins Krankenhaus. In der darauf folgenden Nacht wurden die Kameraden erneut alarmiert.

Die durch einen Rohrbruch in der Pampower Ringstraße mit Wasser vollgelaufenen Räume eines Mehrfamilienhauses, galt es leer zu pumpen.

"Die Ereignisse der letzten Wochen sind Beweiß dafür, wie wichtig die technische Ausbildung unserer Kameraden ist.", sagt Pampows Wehrführer Dennis Schlegel im Gespräch mit Amtsblatt.

"Leider konnten wir in diesem Jahr nicht beim Amtsausscheid 2007 in Parum dabei sein. Unsere Kameraden waren zur gleichen Zeit in der einsatzvorbereitenden Ausbildung an der Kreisfeuerwehrschule in Hagenow. Im Einsatzfall ist eine gute technische Ausbildung unerlässlich, immer wieder bildet für uns auch die Menschenrettung einen Einsatzschwerpunkt.", merkt Schlegel abschließend an.

Text & Foto: wig.



#### G8 Gipfel: Unterstützung aus Pampow

Pampow. Auch beim zurückliegenden G8 Gipfel konnte die Freiwillige Feuerwehr Pampow ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis stellen. So sind 3 Kameraden und 1 Kameradin mit dem GWG (Gerätewagen Gefahrgut) zur Unterstützung eines ABC-Zuges nach Rostock abkommandiert worden. Eingesetzt auf Wache 3 (Südtor Überseehafen) traten Sie am 1. Juni ihren Dienst an. Eine Schicht dauerte 24 Stunden, danach folgte eine

Freischicht. Bis auf einzelne nicht nennenswerte Kleinbrände blieb es für die Pampower Kameraden die 9 Tage in Rostock verhältnismäßig ruhig.

"Wir danken den Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft und sind froh, dass Sie wieder unversehrt und gesund nach Hause zurückgekehrt sind.", so Pampows Wehrführer Dennis Schlegel nach der Heimkehr von Pampows Einsatzkräften.

Text & Foto: C. Saß



Anzeigen



hat ab August 2007 Plätze frei.

Marika Sommer Ringstraße 24 19075 Pampow

Tel.: 03865/291559 0175/1722008



- · für Familienfeiern
- · mit Partyservice
- · mit Festsaal

19075 Warsow Schweriner Str. 21 Tel.: 038859 - 259 Fax: 038859 - 66716

# Anzeigen-Hotline:

Telefon: 03 85/48 56 30

Telefax: 03 85/48 56 326



# Maik Schiller Ihr freundlicher Maler

- Malerarbeiten aller Art
- Spachtel-, Lasur- und Wischtechniken
- Fassadendämmung
- Fußbodenbeschichtung aller Art
- Elastische Verfugung

Schulstraße 38 19073 Wittenförden Tel. 0170/5179650, Privat: 0385/6410646 Fax: 0385/4879143

#### Neue Räume für die Kleinsten

Stralendorf. Nach einer mehrwöchigen Bauphase mit einigen Hindernissen konnte wenige Tage vor dem Kinderfest in der Stralendorfer Kindertagesstätte "Regenbogen" der renovierte Krippenbereich übergeben werden. Die Gemeinde Stralendorf investierte gemeinsam mit der Nachbargemeinde Klein Rogahn mehr als 10.000 Euro in die Sanierung zweier Gruppenräume und den Bau eines Waschraumes. Damit haben sich die Betreuungs-

bedingungen für die Kinder wesentlich verbessert.

Bei der Besichtigung der hellen Farben gestalteten Räume staunte so mancher Besucher, wie attraktiv



sich dieser Gruppenbereich auch durch die Mithilfe einiger kreativer Eltern verändert hat.

So zieren seither die Biene Maja, ihr Freund Willi und der Grashüpfer Flip eine Wandfläche im Gruppenraum.

Wenige Tage vor dem Kindertag überraschte Hannelore Glagla die Kinder und Mitarbeiter der Einrichtung mit einer Sachspende, einem Beamer. Märchenfilme und Fotos können nun auf großer Leinwand angeschaut werden. "Für unser Kinderfest gab es wieder viel Lob. Neu war diesmal die Ponykutsche und das Quadfahren.", resümiert die Leiterin Liselotte Heckenbach

rückblickend. Viel Anerkennung erhielt auch die moderne Schauspielfassung des Märchens "Schneewittchen", welches einige Eltern und Erzieherinnen mit großer Perfektion aufführten.

Seit Mitte des Monats läuft in der Stralendorfer Kita das Projekt "Der Fremde an der Tür", für die angehenden Schulanfänger. Die Projektarbeit erfolgt gemeinsam mit einer Präventionsgruppe der Polizeidirektion und soll die Kinder selbstsicherer und stark gegenüber Fremden machen.

Text: as./rei.



#### Erben und Vererben

Zülow. Einige Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Zülow hörten während ihrer monatlichen Zusammenkunft im Monat Mai viel Wissenswertes zu den Themen: Erben und Vererben, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und die Vorsorgevollmacht.

Christian Wöhlke, Rechtsanwalt aus Stralendorf mit Kanzlei in Schwerin, informierte die Zuhörer umfassend und erläuterte viele Details anhand von Beispielen aus seiner Anwaltskanzlei.

Vielen Zuhörern wurde dabei bewusst, wie wichtig gerade für ältere Bürger diese Dokumente werden können und welche Verfahrenswege es zu beachten gilt.

Damit jeder Interessierte im Anschluss der Veranstaltung wichtige Themenaussagen nochmals nachlesen konnte, erhielten die Senioren aus den Händen von Rechtsanwalt Wöhlke einzelne Merkblätter zu den Themenkreisen. Die Zülower Seniorengruppe dankt RA Christian Wöhlke für die kostenfreien Ausführungen, die weitreichende Einblicke für alle Anwesenden boten.

Text: as./rei. - Foto: Wöhlke

# Heimatbilder



De Acker dröömt: Getreidefeld bei Klein Rogahn

Foto: Herausgeber



#### Verständnis für Baulärm

Anwohner arrangieren sich mit der Baustelle vor der Haustür



Klein Rogahn. Die Bauarbeiten in der Felix-Stillfried Straße gehen sichtlich gut voran. Auch wenn manch Autofahrer an der Bauampel genervt auf seinem Lenkrad trommelt, haben sich viele der unmittelbaren Anwohner in dieser Straße mit der Baustelle und den damit verbundenen Unannehmlichkeiten arrangiert. Fast täglich können sie hautnah miterleben, wie die Arbeiten voran gehen. Die gegenwärtigen Arbeiten im nördlichen Teil des Dorfes beinhalten den Abriss und Neuanlage des alten Straßenaufbaus sowie des anliegenden Gehweges.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite entsteht ein Radweg, der vom Dorfeingang am Dorfteich entlang führt und einen Anschluss am Fritz Reuter Ring finden wird.

Ein Drittel der insgesamt 900 Meter langen Trasse ist halbseitig fertiggestellt, ein Seitenwechsel erfolgt in wenigen Tagen. Das Umrücken der Bauampel ist für Ende Juli geplant.

Der 2. Bauabschnitt umfasst dann das Teilstück von der Kreuzung John Brinkmann Straße bis zur Kurve in Richtung Ortsausgang nach Groß Rogahn.

Die Gesamtbaukosten dieses Gemeinschaftsprojektes des Straßenbauamtes Schwerin und der Gemeinde Klein Rogahn belaufen sich auf rund 800.000 Euro.

Termin der Fertigstellung soll der Monat Dezember diesen Jahres sein, solang heißt sich als Autofahrer weiter in Geduld zu üben oder einfach die ausgeschilderte Umleitung zu nutzen.

Text: as./rei. & K.Winter Fotos: K. Winter

#### Nachgefragt: Wie erleben Sie die Baustelle vor der Haustür?



#### Anja Schamberg-Möller mit Sohn Matz-Bo

"Für die Kinder des "Mäusenests" ist die Baustelle hochinteressant, sie sind begeistert. Die neue Straße und auch der neue Geh- und Radweg, waren dringend notwendig.

Der Lärm ist grundsätzlich erträglich, nur wenn die Planierraupe direkt in Hausnähe rückt, dann

vibriert alles. Die Eltern finden immer einen Weg, um die Kinder zu bringen oder abzuholen.

Manchmal ist das Ausweichparken schwierig, da zu wenige Möglichkeiten vorhanden sind."



#### Fritz Hemmann

"Es wurde Zeit für die Erneuerung der Straße und des Gehweges. Ich freue mich.

Hoffentlich werden übergangsweise Umgehungen, wie von der John-Brinkman-Str. über den Fuchsberg nicht zur Gewohnheitslösung. Ich befürchte, das mit der neuen Straße noch mehr Verkehr durch

Klein Rogahn rollt. Der Raserei im Ort sollte Einhalt geboten werden."



#### Ulrich Armster mit Enkeln Julian und Anna-Friedericke

"Schön das es endlich losgeht. Zwar ist es zeitweise laut und schmutzig, aber das gehört eben zu einer Baustelle dazu. Mit den Umleitungen komme ich gut klar."



#### Hannelore Heide

"Sogar mit meinem Fahrrad komme ich gut durch die Baustelle. Klappt alles gut.

Es sind nur minimale Beeinträchtigungen zu merken, mit denen kann man vorübergehend leben."

#### "Die lange Trockenheit macht uns zu schaffen" Flurschau in Holthusen machte erste Ausmaße deutlich



Holthusen. Die erste Flurschau im Landkreis Ludwigslust fand zu Monatsbeginn auf den Äckern und Feldern der Agrargemeinschaft Holthusen statt.

Zum Bestand gehören 1050 Hektar Acker und 350 Hektar Grünland. Rund 200 Milchkühe und nochmal 550 Jungrinder zählen zum Tierbestand der Anlage.

Auf der diesjährigen Flurschau konnten längst nicht alle Kulturen und Bestände gezeigt werden, lediglich ein repräsentativer Querschnitt.

Getreide, Mais und Rapsbestände wurden begutachtet.

Die Auswirkungen der langen Trockenheit im Frühjahr wurden für alle Beteiligten auf den eher sandigen Böden deutlich sichtbar. Dass in der Blütezeit das Wasser

Dass in der Blütezeit das Wasser fehlte zeigt sich besonders deutlich an den Rapsbeständen.

"In seiner Blüte hat dem Raps fast überall das Wasser gefehlt, es haben sich zu wenige Schoten bilden können.", sagt Jens Möller-Titel, Geschäftsführer der Agrargemeinschaft, während des Feldgangs. Wie hoch der zu erwartende Minderertrag sein wird, ist momentan nicht absehbar.

Auf knapp einem Drittel der bewirtschafteten Fläche wächst Winterroggen heran, dieser kommt mit den trockenen Böden gut zurecht. Erweitert hat die Holthusener Agrargemeinschaft die Flächen für Silomais.

"Wir entschlossen uns dazu, weil es auf den Futterflächen sehr kritisch aussah.", erzählt Brigitte Roost-Kröger, Vorstandsvorsitzende und Geschäftsführerin der Agrargemeinschaft Holthusen.

Um die Wirtschaftlichkeit der Holthusener und Kothendorfer Genossenschaften zu erhöhen gründeten sie im Mai eine Agrarservice GmbH.

Seit mehr als 10 Jahren arbeiten beide Genossenschaften bei der Futterernte zusammen, nun wollen sie als Agrarservice GmbH den kompletten Feldbau von der Aussaat bis zur Ernte in Gemeinschaftsarbeit erledigen.

Text: as./rei. Foto: Roost-Kröger

#### DOR IS WAT LOS - DER VERANSTALTUNGSTIPP



#### Zelten im Freibad Kalkwerder

Schwerin. Vom 6.8.2007 - 8.8.2007 führt der Kinder und Jugendtreff Warsow ein dreitägiges Zeltlager im Freibad Kalkwerder in Schwerin durch.

An diesen Tagen finden viele Veranstaltungen wie z. B. Kinobesuche, Baden, Eis essen, Grillabende, Einführung in die erste Hilfe für Kinder u.v.m. statt.

Spannung, Spiel und Spaß sind garantiert.

Wer aus dem Stralendorfer Amtsbereich Lust hat dabei zu sein, der erhält weitere Informationen zu den Anmeldungen bis zum 15.7.2007 bei Frau Böttcher, mobil: 01520/7423964 oder während der Öffnungszeiten im Kinder- und Jugendtreff Warsow.

Text & Foto: A. Böttcher







#### DOR IS WAT LOS - DER VERANSTALTUNGSTIPP



Anzeigen



Bekannten, Nachbarn und Freunden recht herzlich bedanken.

Lisa Pahlow

Zülow, Pfingsten 2007



# "Danke"

sagen wir als Silberhoehzeitspaar, der großen Gratulantensehar.

Auf diesem Wege möchten wir uns bedanken, bei allen Oerwandten, Freunden und Bekannten. Herrliche Blumen, tolle Geschenke und Schreiben, werden uns stets in Erinnerung bleiben.

Jutta & Manfred Schippa Rogalın Ausbau im Mai 2007



Ihr Ansprechpartner für gewerbliche Anzeigen und Privatanzeigen (z.B. Danksagung zur Jugendweihe, Geburtstag, Hochzeit u.a. Anlässen)



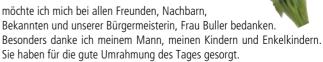
Reinhard Eschrich • Handy: 01 71/7 40 65 35

in Ihrem Amtsblatt

Telefon: 03 85/48 56 30 • Telefax: 03 85/48 56 324 e-mail: delego.lueth@t-online.de

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 16. Juli 2007. Erscheinungstermin ist der 25. Juli 2007.

# Anlässlich meines 60. Geburtstages



Herzlich danken möchte ich auch dem Restaurant Ka&Ka, Herrn Schäfer und seinem tollen Team. Er sorgte für das gute, leibliche Wohl und für eine sehr gute Stimmung.

**Waltraud Hoffart** 

Warsow im Mai 2007

#### 15 Jahre "Gänseblümchen"

#### Namenstag der Kindertagesstätte in Holthusen

Holthusen. Der Kindertag zu Monatsbeginn war in diesem Jahr ein besonderer Tag für die Kindertagesstätte in Holthusen. 1992 gab sich die Kindertagesstätte in Holthusen den Namen "Gänseblümchen". Er sollte die Verbundenheit der Kinder zu ihrer natürlichen Umwelt ausdrücken.

Vieles hat sich in den Jahren verändert. Die 33 Kinder in der Altersgruppe von 2 bis 7 Jahren hatten damals zwei Gruppenräume und über den Hof einen Essenraum zur Verfügung. Noch im selben Jahr wurde der Waschraum neugestaltet und modernisiert. Zwei Jahre später erfolgte ein Anbau für ein Büro und Vorbereitungsraum. Das verbesserte die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen erheblich. Als Reaktion auf zurückgehende Kinderzahlen wurde 1997 der Altersbereich auf 1 bis 10 Jahre erweitert. Im neuentstandenen Hort fanden 13 Kinder ihr neues Zuhause. Das alles immer noch in den damals vorhandenen Gruppenräumen.

Große Veränderungen brachte das Jahr 2000. Durch das Freiwerden einer Wohnung konnte nun die gesamte untere Etage für die Kinder genutzt werden.

Dabei waren zwei neue Gruppenräume und eine neue Küche. So mussten die Kinder jetzt nicht mehr über den Hof zum Essen.

Als 2004 und 2006 die beiden oberen Wohnungen frei wurden entschloss sich die Gemeinde auch diese für die Kindertagesstätte umund auszubauen. (Amtsblatt berichtete)

Brauchte das Dorf 1997 nur für 13 Hortkinder eine Betreuung, so forderte die Prognose für die nächsten Jahre ca. 35 Hortplätze. So gibt es jetzt für den Hort 4 Gruppenräume, Sanitäreinrichtungen und eine eigene Küche. Zusätzlich gibt es moderne Funktionsräume wie Ruhe- und Leseräume oder einen Kreativraum zum Experimentieren und Gestalten.

Eine Besonderheit hat die Einrichtung vorzuweisen. "Seit 2001 können die Kinder nicht nur mit ihren Erzieherinnen Spaß haben, sondern ein Erzieher steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite.", so die Kita-Leiterin Heidi Runow im Gespräch mit Amtsblatt

"Der Jugendclubleiter des Ortes ist fest in die Bildungs- und Erziehungsarbeit einbezogen und lernt so die Jugend des Dorfes von Klein auf kennen.", so Runow weiter.

Heute, können fast 70 Kinder im Alter von 1 bis 10 Jahre, vom Krippen- bis zum Hortalter ein ganzes Haus zum Spielen, Lernen und Arbeiten nutzen.

Dabei werden sie von 5 Erzieherinnen und einem Erzieher unterstützt. Neustes Projekt ist die Erweiterung der Freifläche. Hier entsteht ein naturnaher Spielplatz für alle Kinder der Kindertagesstätte. (wir berichten noch)

Text: as./rei. & kita



Erzieher Carsten Gröning erläutert den Kindern die Ideen für den naturnahen Spielplatz



#### Liebe Stralendorfer und Einwohner in den Nachbargemeinden

vermutlich in der Nacht vom 19. zum 20. Mai 2007 wurden die kurz zuvor

angepflanzten Bäume am Spielplatz im Stralendorfer Landschaftspark, Opfer von mutwilliger Zerstörungskraft.



Die Untersuchungen der Polizei laufen, deshalb kann zum gegenwärtigen Ermittlungsstand nichts gesagt werden. Ich empfehle aber allen Teilnehmern dieser Zerstörungsaktion, sich bei der Polizei in Hagenow bei Frau Beisert oder bei mir zu melden, um hier bereits Reue und Einsicht zu zeigen.

Ich möchte noch einmal an unseren Stralendorfer Fotowettbewerb erinnern. Gewertet werden nur Bilder, die Stralendorfer Motive zum Inhalt haben. Vielleicht auch einige vom Dorf- und Sportfest?

Unser **Dorf- und Sportfest 2007** steht vor der Tür – am Samstag, den 30. Juni wollen wir ab 1000 Uhr auf unserem Sportplatz die gute Tradition fortsetzen und uns bei Spaß, Spiel und Sport treffen.

Um 10.30, um 12.00, und um 14.00 Uhr veranstaltet der SV Stralendorf in unterschiedlichen Altersklassen Fußballspiele. Gleich nach der Eröffnung beginnt auch unser Volleyballturnier.

Für die junge Generation ist wie immer gut gesorgt mit Bastel- und Spielmöglichkeiten, Quadfahren, Kutschfahrten und Ponyreiten, aber auch mit dem Spielmobil vom Kreissportbund.

Wieder mit dabei ist das Bogenschießen, neu hingegen ist ein Skatturnier.

Um Allen eine sportliche Betätigung zu ermöglichen, gibt es gleich nach der Eröffnung um 10 Uhr die Gelegenheit, die Olympiameile zu absolvieren. Außerdem bietet Frank Fermumm um 11 und um 14 Uhr Nordic Walking – Veranstaltungen an.

Weitere Veranstaltungsdetails entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungstipp in dieser Ausgabe.

Am Abend beschließen wir unser Fest mit einem gemütlichen Beisammensein bei musikalischer Unterhaltung. Um 20 Uhr erleben Sie eine Modenschau auf unserer Festbühne.

Allen Besuchern unseres Dorf- und Sportfestes 2007 wünsche ich viel Vergnügen.

Peter Lenz Bürgermeister

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

Vorwahl/ Einwahl 03869 76000 03869 760060

E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter

Herr Lischtschenko 760011 lischtschenko@amt-stralendorf.de

Fachdienst I – Leiter: Herr Lischtschenko Bürgerbüro – Büro Amtsvorsteher & LVB

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros: Montag: 9 bis 14 Uhr Montag: 9 bis 19 Uhr 9 bis 18 Uhr Dienstag: Donnerstag: Freitag: 9 bis 12 Uhr

Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de peschke@amt-stralendorf.de Frau Peschke Frau Spitzer spitzer@amt-stralendorf.de Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de

Sitzungs- und Schreibdienst

760059 Frau Stache stache@amt-stralendorf.de Herr Herrmann 760018 herrmann@amt-stralendorf.de

EDV - Organisation

Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Standesamt & Archiv

Frau Möller 760026 moeller@amt-stralendorf.de

Fachdienst II – Leiter Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Amtskasse Kassenleiterin

760014 zerrenner@amt-stralendorf.de Frau Zerrenner Herr Kanter 760013 kanter@amt-stralendorf.de

HÜL-Stelle

Frau Schröder 760015 schroeder@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Herr v. Walsleben von.walsleben@amt-stralendorf.de 760023

Liegenschaften

Frau Kretschmer 760035 kretschmer@amt-stralendorf.de

Wasser- und Bodenbeiträge

760019 Frau Aglaster aglaster@amt-stralendorf.de

Steuern und Abgaben

Frau Ullrich 760016 ullrich@amt-stralendorf.de

Wahlen/kommunale Vermögenserfassung

Frau Facklam 760051 facklam@amt-stralendorf.de

Gebäudemanagement

Herr Möller-Titel 760033 moeller-titel@amt-stralendorf.de reiners@amt-stralendorf.de Herr Reiners 760029

Fachdienst III - Leiterin: Frau Thede Bau, Jugend, Soziales, Ordnung

Frau Thede 760030 thede@amt-stralendorf.de Bau/Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

Frau Froese 760032 froese@amt-stralendorf.de

Baurecht

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de

Ordnungsrecht

Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de

Erschließungsbeiträge

760057 Frau Schröder p.schroeder@amt-stralendorf.de

Gewerbe- und Handwerksrecht

Frau Karlowski 760054 karlowski@amt-stralendorf.de

Schulen & Kindertagesstätten

Frau Barsch 760027 barsch@amt-stralendorf.de Frau Oldorf 760020 oldorf@amt-stralendorf.de

Sprechzeiten des Amtes: Dienstag: 14 bis 19 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

#### Sprechzeiten des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Michael Vollmerich jeden ersten Dienstag im Monat - 18 bis 19 Uhr im Amtsgebäude – Zimmer 14

michael.vollmerich@amt-stralendorf.de

Gemeinde Dümmer

Bürgermeisterin: Frau Janett Rieß buergermeister@duemmer-mv.de

www.duemmer-mv.de

mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 01 73/6 05 43 14

**Gemeinde Holthusen** 

Bürgermeisterin: Frau Christel Deichmann nach Vereinbarung Tel.:0172/31 03 161

Gemeinde Klein Rogahn

**Bürgermeister:** Herr Michael Vollmerich nach Vereinbarung Tel.: 0171/7 88 15 75

**Gemeinde Pampow** 

**Bürgermeister:** Herr Hartwig Schulz dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schweriner Str.13, 19075 Pampow

**Gemeinde Schossin** 

Bürgermeister: Herr Heiko Weiß

nach Vereinbarung Tel.: 03869/78 09 47

Gemeinde Stralendorf **Bürgermeister:** Peter Lenz dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex) Tel.: 03869/70 723 (Tel. 01 74/3 31 11 04 • lenz-stralendorf@gmx.de), Fax: 03869/70732

Postanschrift: Gemeinde Stralendorf über Amt Stralendorf,

Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf

Gemeinde Warsow

Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/70 210

Gemeinde Wittenförden

**Bürgermeister:** Herr Manfred Bosselmann dienstags von 17.00 Uhr - 18.00Uhr

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

Gemeinde Zülow

Bürgermeister: Herr Volker Schulz

nach Vereinbarung Tel.: 0 38 69/7 02 02

**Impressum** 

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf eMail: amt@amt-stralendorf.de Verantwortlich für den Inhalt:

Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Stralendorf Herr Lischtschenko

Herr Reiners, Amt Stralendorf, Telefon: 03869/760029

Quellenangabe der in dieser Ausgabe enthaltenen Cliparts: Corel Draw 8, Corel Photo Paint

Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth, Klöresgang 5, 19053 Schwerin, Telefon: 0385/48 56 30, Telefax: 0385/48 56 324, eMail: delego.lueth@t-online.de

Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haus-halte des Amtes Stralendorf. Das Amtliche Bekanntma-chungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abbonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber. Druck: cw Obotritendruck GmbH Schwerin

Druck: cw Obortiendruck GmbH Schwerin Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf Auflage: 5.400 Exemplare Anzeigen: Herr Eschrich delego Wirtschaftsverlag Dettev Lüth Schwerin, Telefon: 03 85 / 48 56 30 Es gilt die Preisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2002.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfülllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.







www.hotel-ossenkopp.de



### Heizung - Sanitär - Wartung

19073 Stralendorf প্ৰ: (0 38 69) 74 33 Fax (0 38 69) 74 50





Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuersachen Spree & Havel Lohnsteuerhilfeverein e.V. Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen Beratungsstelle: Groß Rogahn, Gartenstr. 4 Telefon: 03 85/6 47 02 89



#### AUS DEN GEMEINDEN

#### Ein Kinderlachen ist unbezahlbar

#### Klein Rogahner unterstützen Spendenaktion für ukrainische Kinder

Klein Rogahn. Warum eigentlich Die Lebenssituation vieler ukraininur zu Weihnachten an Kinder denken, denen es nicht so gut geht wie ihren Altersgenossen hierzulande? Das dachten sich auch Anja Schamberg-Möller und ihre Mitstreiterinnen der pädagogischen Tagespflege "Mäusenest" in Klein Rogahn. Zur Zeit werden hier 10 Kinder betreut. Seit mehreren Wochen sammelten sie Spielsachen und Kinderbekleidung für hilfsbedürftige Kinder in der Westukraine.

"Nach einem Aufruf in diesem Amtsblatt meldeten sich viele Leute und wir bekamen zahlreiche Spenden für diese Aktion.", erzählt die sympathische Kinderpflegerin im Gespräch mit Amtsblatt.

"Es ist sehr erfreulich zu sehen, dass vielen Mitmenschen das Schicksal der Kinder im Osten nicht gleichgültig ist.", so Frau Schamberg-Möller weiter.

Mit der Caritas Mecklenburg, mit Sitz in Schwerin, fand das "Mäusenest" einen verlässlichen Partner, welcher seit 1999 Hilfsprojekte in der Westukraine initiiert hat.

scher Familien ist seit Jahren von Armut geprägt.

So wurden durch den katholischen Wohlfahrtsverband drei Suppenküchen aufgebaut und etliche Hilfstransporte konnten von Schwerin in die Ukraine gefahren werden.

Ende Mai wurden die Sachspenden der Einwohner von Klein und Groß Rogahn auf die Reise in die Westukraine gesandt.

Weiterhin werden im Rogahner Mäusenest jederzeit Sachspenden angenommen, vom Babyspielzeug bis zum Kinderwagen. Gebraucht wird auch gut erhaltene Kinderbekleidung.

Im November soll der nächste Hilfstransport der Caritas in Richtung Osten rollen.

"Wir haben uns entschlossen dann zwei Kinderdoppelstockbetten aus unserer Einrichtung zu spenden.", merkt Anja Schamberg-Möller an und hofft darauf, dass die Spendenflut nicht abreißt.

> Text: as./rei. & M.Thees Foto: Mäusenest

